

Heil'ge Jungfrau, Hochverklärte

T.: aus "Katholisches Gesang- und Gebetbuch im Königreiche Sachsen", Leipzig 1838
M.: aus "Nordsterns Führer" 1671

Heil'-ge Jung - frau, Hoch-ver - klär - te, die nach Je - su Lehr' und
sich in Trüb - sal treu be - währ - te als die sanf - te Dul - de -
Sinn
rin. Dort, bei Je - sus, dei-nem Soh - ne, schmückt dich
nun die Sie-ges - kro - ne; e-wig bist du nun er - freut mit des
Him - mels Herr - lich - keit.

2. Uns'rer Liebe heißes Wallen, unser frommer Drang zu dir,
reich' in deine Himmelshallen, wenn vertrauend beten wir:
Heil'ge Gottesmutter, übe an uns deine Huld und Liebe;
bring' das Fleh'n der Christenschar Jesu, deinem Sohne, dar!
3. Bitt' für uns im Erdentale, daß er segne unser Müh'n,
und in uns're Pilgerschale träufle Trost und Himmelssinn!
O erfleh' uns Gnadenstärke, daß wir üben heil'ge Werke
und wie du, so fromm und rein, uns für Gott der Tugend weih'n!
4. Sinkt des Lebens Abend nieder, düstert sich sein letztes Rot,
wühlt der Schmerz durch unsre Glieder, schließt sich unser Aug' im Tod,
o Maria, dann empfehle deinem Sohne unsre Seele,
daß wir gehen auch wie du in des Himmels süße Ruh'.